

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Militär ein. Unregelmäßigkeiten in Speisen und Getränken, was sowohl das Quantum wie das Quale anbelangt, heute Mangel, morgen Ueberfluß, heute und Wochen lang Fettgemüß, Wochen lang nur magerste Kost, heute Bier, Wein, Schnaps in Mengen, Wochen lang dann elendes, abgestandenes Sumpfwasser — dann die Unregelmäßigkeiten in den Mahlzeiten selber der Zeit nach, oft grenzenloser Mangel an dem Nothwendigsten zc. führen allmählich eine solche Reihe von Verdauungsstörungen, von Leiden des Magens, der Gedärme zc. und hiemit der ganzen Ernährung herbei, daß oft ein jahrelanges Siechthum die Folge ist. Und von den Erkältungen, Durchnässungen, nach heftigstem Schweißbade, wobei der Soldat triefend von Schweiß in derselben Kleidung sich Sturm und Schnee, Wind und Regen unbarmherzig aussetzen muß, von den Erkältungen der Füße, die tagelang im dichtesten Sumpfe oder Moraste sich befinden, wollen wir hier gar nicht weiter sprechen, diese Zustände sind ja ohne dies Jedem hinreichend bekannt, der irgend einen, selbst der humansten Feldzüge und selbst als Hochchargirter mitgemacht hat, Mangel an Schlaf, an Ruhe, dann Erschütterungen des gesammten Nervensystems, das oft wochenlang beständig auf's Aeußerste angespannt war, alle deprimirenden Einflüsse, die das Gemüthsleben nur kennt, kommen weiter hier in Betracht.

Ich habe diese Einleitung absichtlich hier hergesetzt, damit der Leser daraus ersehen kann, was man eigentlich unter Militärkrankheiten zu verstehen hat, nämlich besondere Krankheitszustände, wie sie eben nur durch die ganz besondere Anforderung an den menschlichen Körper provocirt werden und im Leben selten sonst vorkommen. Das Prinzip der Behandlung solcher Zustände kann nun kein anderes sein, als den Stoffwechsel im Körper im Allgemeinen anzufachen mittelst unserer verschiedenen Kurprozeduren und strengster Diät, um dadurch alte entstandene Schäden nach und nach auszumerzen, wobei man dann noch auf einzelne Symptome besondere Rücksicht nehmen muß. Die Voh-Steinbacher'sche Methode oder besser umgekehrt (weil Steinbacher zuerst diesen Weg betreten und Voh nur sein Schüler und Nachfolger) ist nun nichts eigentlich Neues, sondern bloß eine Modification resp. Combination der von Priesnitz und Schroth eingeführten arzneilosen Behandlung mit Wasser, Diät zc. und Hinzufügung von Dampf, warmer Luft mit Electricität zc.

2. Dr. Ernst Häckel, Professor in Jena, natürliche Schöpfungsgeschichte, gemeinverständliche wissenschaftliche Vorträge über die Entwicklungslehre im Allgemeinen und diejenige von Darwin, Goethe und Lamarck im Besondern. 7. vermehrte Auflage. Mit dem Bild des Verfassers in Stahlstich und 17 Tafeln in Steindruck, 20 Holzschnitten, 21 Stammbäumen und 27 Tabellen. gr. 8. 750 Seiten. Berlin 1879. Verlag von G. Reimer. Preis M. 10. —

Dieses Werk ist in fünf Abschnitte eingetheilt und zwar:

1. Abschnitt: Historischer Theil. Geschichte der Entwicklungslehre. 6 Vorträge:

Inhalt und Bedeutung der Abstammungslehre oder Descendenztheorie; wissenschaftliche Berechtigung derselben; Schöpfungsgeschichte nach Linné; Schöpfungsgeschichte nach Cuvier und Agassiz; Entwicklungstheorie von Goethe und Oken; solche von Kant und Lamarck; solche von Huxell und Darwin.

2. Abschnitt: Darwinistischer Theil. Darwinismus oder die Selectionstheorie. 5 Vorträge:

Die Züchtungslehre oder Selectionstheorie (der Darwinismus); Vererbung und Fortpflanzung; Vererbungsgeetze. Anpassung und Ernährung; Anpassungsgeetze; die natürliche Züchtung durch den Kampf um das Dasein; Arbeitstheilung und Fortschritt.

3. Abschnitt: Kosmogenetischer Theil. Grundzüge und Grundgeetze der Entwicklungslehre. 4 Vorträge:

Entwicklungsgeetze der organischen Stämme und Individuen; Phylogenie und Ontogenie; Entwicklungstheorie des Weltalls und der Erde; Urzeugung, Kohlenstofftheorie, Plakidiontheorie; Wanderung und Verbreitung der Organismen; die Chorologie und Eiszeit der Erde; Schöpfungsperioden und Schöpfungsurkunden.